

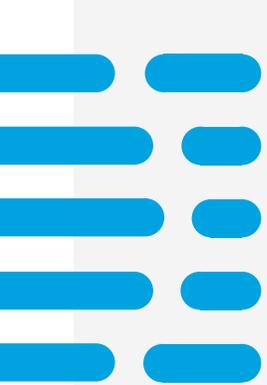


# **IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC**

*Entwicklung des deutschen  
Pharmamarktes im 2. Quartal 2024*

- Grafiken -





# Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2024
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

# Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt zum Ende des ersten Halbjahres ein Umsatzwachstum im mittleren, einstelligen Bereich und ein leichtes Absatzwachstum für den genannten Zeitraum insgesamt.
- **Im 1. Halbjahr 2024 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 7,2 %. Der Absatz steigt schwach mit +0,4 %. Insgesamt wurden kumuliert 50,6 Mrd. Zählleinheiten (ZE; i.e. Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.) im Wert von 31,3 Mrd. Euro an Patienten abgegeben.**
- **Zur Monatsentwicklung: Die ersten beiden Monate des Jahres zeigen Umsatzzuwachsraten in beiden Marktsegmenten im oberen einstelligen und niedrigen zweistelligen Bereich.** Im März fällt diese Zuwachsrate allerdings in den Minusbereich und steigt sodann im April wieder deutlich an – und zwar in den **oberen zweistelligen Bereich**: In der **Klinik** zeigt sich eine Rate im Umsatzzuwachs von 17 % und 20 % sind es in der **Apotheke**. Dem zuletzt genannten Zuwachs folgt ein substanzieller Rückgang im **Apothekensegment** mit unter 4 %igen Raten. Im **Kliniksegment** ist die Veränderung von April zum Mai weitaus weniger markant und so zeigt sich in diesem Segment der Mai mit 14 % Umsatzwachstum weiterhin sehr positiv; fällt aber ebenso rapide ab im Juni. **Bei der Betrachtung des Absatzwachstums** über die Monate des 1. HJ 2024 hinweg zeigen die drei Monate Januar, Februar und April positive Vorzeichen, die anderen Monate sind rückläufig.
- **Der Apothekenmarkt** verbucht im ersten Halbjahr 2024 kumuliert ein Umsatzwachstum von über 10 %, was einen Wert von 25,7 Mrd. Euro entspricht. Es wurden 850,3 Millionen Packungen an die Patienten abgegeben, was sich zum Vorjahresvergleich als stagnierend und leicht rückläufig darstellt (-0,3 %).
- **Die GKV-Arzneimittelausgaben** belaufen sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf **28,1 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um 9,7 % über dem des Vorjahreszeitraumes. Der Absatz nach Packungen steigt in diesem Segment in seiner Wachstumsrate um 1,6 %.
- **Die führenden zehn Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt** vereinen im 1. HJ rund 38 % des gesamten Umsatzes im stationären Sektor auf sich. Sieben Gruppen wachsen in den ersten sechs Monaten 2024 durchschnittlich im mittleren einstelligen Bereich (~ 8 %) im Vgl. zum VJ. Die MAB-Antineoplastika (+13 %) sind weiterhin umsatzstärkste Gruppe; neu hinzugekommen in der Top10 nach Umsatzwachstum ist die Kategorie J01C der Breitspektrum-Penicilline, die noch zu Jahresbeginn von Lieferengpässen betroffen waren<sup>1</sup> (+ 6%). Die rückläufigste Umsatzentwicklung im Vgl. zum ersten Halbjahr 2023 zeigen ZNS-wirksame Präparate aus der Gruppe N07X (-10 %). Sie verbleiben dennoch weiterhin auf Platz 4 im Ranking. Bei den mengenstärksten Arzneimittelgruppen sind die topischen Rhinologika am rückläufigsten (-13 %) und Antipsychotika legen am meisten zu (+6 %).

<sup>1</sup>Kinder-Medikamente sind Mangelware – SWR Aktuell

# Zusammenfassung: Apothekenmarkt

**HINWEIS** Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

*Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.*

- **Der Apothekenmarkt verbucht im ersten Halbjahr** eine Umsatzwachstumsrate von über 10 %. Hierbei spielt der gesunkene Herstellerabschlag für patentgeschützte Präparate und patentfreie Arzneimittel ohne Generika-Konkurrenz eine Rolle. Im Jahr 2023 lag der Abschlag bei 12 %, ab dem ersten Januar 2024 dann wieder bei 7 %.

Es wurden 850,3 Mio. Packungen (-0,3 %) im Wert von 25,7 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.

- In den **Monaten Januar und Februar** ist die Umsatzentwicklung auf deutlichem Wachstumskurs im Vergleich zum Vorjahr mit +9,4 % und +14 %. Im März kehrt sich das Vorzeichen allerdings um und zeigt eine rückläufige Umsatzentwicklung von knappen -3 %. Das **stärkste Umsatzwachstum ist mit +20 % im April** zu sehen und fällt danach auf das Niveau vor Jahresbeginn. Analog dazu wächst der Absatz im April ebenfalls zweistellig, um sich dann in Mai und Juni wieder tendenziell rückläufig zu entwickeln.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate wächst im 1. HJ 2024 des Apothekenmarktes** um +11,7 % nach Umsatz, während das Absatzwachstum nur geringfügig um 2 % zunimmt. Dies entspricht einem Marktvolumen von rund 22,4 Mrd.

Euro bzw. 402 Mio. Packungen, die an Patienten abgegeben wurden. Relativ hoch, zweistellige Wachstumsraten nach Umsatz und Absatz zeigt das Segment der patentgeschützten Produkte und Biosimilars sehen eine positive Umsatzentwicklung von 10,6 %.

- **In den ersten sechs Monaten 2024** wurden 448 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Versandhandel abgegeben, was sich als leicht rückläufig (-2 %) gegenüber dem Vorjahreszeitraum darstellt. Das Umsatzwachstum ist in diesem Segment mit einer kleinen Wachstumsrate von etwa 2 % gegeben. Die monatliche Entwicklung verlief seit Januar 2024 sehr unterschiedlich mit einem positiven Jahresbeginn bzgl. Zuwächsen in Ab- und Umsatzraten. Dann ist das erste Halbjahr eher rückläufig mit der genannten Ausnahme des bislang umsatzstärksten April.
- Die Umsatzentwicklung mit rezeptfreien Arznei- und Gesundheitsmitteln über **Empfehlungen auf grünen Rezepten** erzielt **im ersten Halbjahr 2024** ein Wachstum von über 14 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die **Selbstmedikation**, die in dem Segment der OTC-Mittel aus der Apotheke den Löwenanteil ausmacht, liegt ebenso im positiven Korridor mit einer 5prozentigen Steigerungsrate in der Umsatzentwicklung. Bei der Abgabe nach Menge zeigt sich nur bei den Privat-Rezepten ein rückläufiger Trend von -3,2 %. Die grünen Rezepte wachsen im ersten HJ 2024 auch beim Absatz am stärksten mit +9,6 %.
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel** legt im **ersten Halbjahr 2024** nach Wert um 7,5 % zu (2 Mio. Euro) und nach Menge um über 4 % (170 Mio. Packungen). Bei den Top10 der absatzstärksten OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel wachsen die meisten Kategorien ebenso wie die Husten- und Erkältungsmittel, nämlich um +/- 5 %. Die Gruppe mit dem allerstärksten Absatzwachstum erreicht + 5,3 %, es sind Beruhigungs- Schlaf- und Stimmungsaufheller.

# Zusammenfassung: GKV-Markt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

*Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.*

- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich der Abschläge von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **im ersten Halbjahr auf 28,1 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **9,7 % über dem des Vorjahreszeitraums**.
- Der Absatz beläuft sich im gleichen Segment und Zeitraum auf 375,21 Mio. abgegebene Packungen.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt** des ersten Halbjahres 2024 legt die Gruppe der SGL-2 hemmenden Antidiabetika am stärksten zu (+35,1 %). Weitere zweistellige Zuwachsraten nach Wert zeigen cytostatische Hormonantagonisten (+22,3 %), Interleukin Inhibitoren (+18,4 %) und die Gruppe der direkten Faktor XA Hemmer (+ 13,7 %). Von den zehn absatzstärksten Produktgruppen im GKV-Markt weisen die Lipidregulatoren mit +11,7 % den stärksten Umsatzzuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aus.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen** belaufen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 auf **4,661 Mrd. Euro** (-3 %).
- Auch für die **privaten Krankenversicherungen** sinken die Einsparungen durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen. Dieses berechnete Volumen beläuft sich im ersten HJ 2024 auf **661 Mio. Euro\*** (-2 %).
- Im **Krankenhaus** sinken die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte um -36 % auf 138 Mio. Euro.

\* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

# Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the hospital and pharmacy market shows sales growth in the mid-single-digit range at the end of the first half of the year and slight volume sales growth in the first six months of 2024.
- **In the first half of 2024, value sales of pharmaceuticals in the entire pharmaceuticals in the entire market (pharmacies and clinics)** increased by 7.2 %. Volume sales increased very slightly by +0.4%. A total of 50.6 billion counting units (capsules, strokes, sachets etc.) worth 31.3 billion euros were dispensed to patients.
- **On the monthly development:** The first two months of the year show value sales growth rates in both market segments in the upper single-digit and low double-digit range. In March, however, this growth rate falls into the negative range and then rises again significantly in April – into the upper double-digit range. In the hospital segment, this shows a sales increase of 17 % and in the pharmacy segment it is 20 %. The latter is followed by a substantial decline in the pharmacy segment with a growth rate of just under 4 %. In the hospital segment, the change from April to May is far less significant and in this market segment, May is very positive with 14 % value sales growth. When looking at volume sales growth over the months of the first half of 2024, only January, February and April show positive rates.
- **The pharmacy market recorded cumulative value sales growth** of over 10 % in the first half of 2024, which corresponds to a value of 25.7 billion euros. 850.3 million packages were dispensed to patients, which is stagnating or slightly declining (-0.3 %).
- **SHI pharmaceutical expenditure** amounted to 28.1 billion euros in the first six months of this year. This figure is 9.7 % higher than in the same period last year. Sales by packages in this segment increased by a weak 1.6 %.
- The **leading ten drug groups in the hospital market** accounted for around 38 % of total value sales in the inpatients sector in the first half of the year. Seven of these drug groups grew on average in the mid-single-digit range (~8 %) in terms of value sales growth rates the first six months of 2024. MAB antineoplastics (+13 %) continue to be the fastest growing group. New to the Top10 by value sales growth is the category of J01C broad-spectrum penicillins. This group was affected by supply bottlenecks at the beginning of the year. The most declining value sales trend compared to the first half year of the previous year is shown by CNS-active preparations from the N07X group (-10 %). Nevertheless, this group remains in the fourth place in the Top10 in terms of value sales. Among the drug groups with the highest volumes growth rates of the first six months 2024, topical rhinological drugs are declining the most and antipsychotics are increasing the most.

# Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V). Depending on the market segment and the period under consideration, different discount rates apply (6 %, 7 %, 12 %).

*Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.*

- **The pharmacy market** recorded sales growth of almost 10 % **in the first half of the year**. The reduced manufacturer discount for patent-protected preparations and patent-free drugs without generics plays a role here. In 2023, the discount was 12 % and then again 7 % from January 1, 2024, onwards.

A total of 850.3 million packages (-0.3 %) worth 12.7 billion euros (at the pharmaceutical company's selling price, including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.

- **In January and February**, the **value sales development** is on a clear growth path compared to the previous year at **+9.4 % and +14 %** respectively. In March however, the trend is reversed, and value sales declined by just under -3 %. The strongest value sales growth rates can be seen in April with +20 % and then falls to the level before the beginning of the year. Similarly, volume sales also grew by double digits in April and then tended to decline and decline in May and June.

- In the first half of 2024, the market segment for **prescription drugs grew by 11.7 % in terms of value turnover**, while volume sales growth increased slightly by at 2 %. This corresponds to a market volume of around 22.4 billion euros, or 402 million packs dispensed to patients. The patent-protected products segment show relatively high growth rates in terms of value turnover and volume sales. Biosimilars see positive value sales development of nearly 11 %.
- In the first six months of 2024, 448 million packages of non-prescription medicines (OTC) were dispensed from pharmacies and via mail order, which represents a decline of -2 % volume turnover compared to the same period last year. Value sales growth in this segment, on the other hand, showed a small positive development of around +2 %. Monthly developments have been very varied since January 2024 after a positive start to the year with increases in value and volume sales rates. The first half of the year 2024 tended to decline in this segment, with the exception of April, which has seen the highest value sales to date.
- The value sales trend for the over-the-counter medicines and healthcare products via **recommendations on green prescriptions** achieved growth of over 5 % in the first six months of 2024. Self-medication, which accounts for the lion's share in this segment, is exactly in this corridor with a 5 percent increase in value sales. When it comes to volume sales, only private prescriptions show a downward trend of -3.2 %.
- In the first six months of 2024, the **mail-order market for OTC** medicines and non-prescription pharmaceutical products **grew by 7.5 %** in terms of value sales and by over 4 % in volume (170 million packages). Among the Top10 strongest-selling OTC groups cough and cold remedies grew by 5 %. The group with the strongest growth achieved only a little more, namely +5.3 % – these are OTC sedatives, sleep aids and mood enhancers.

# Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts. Depending on the market segment and the period under consideration, different discount rates apply (6 %, 7 %, 12 %). *Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.*

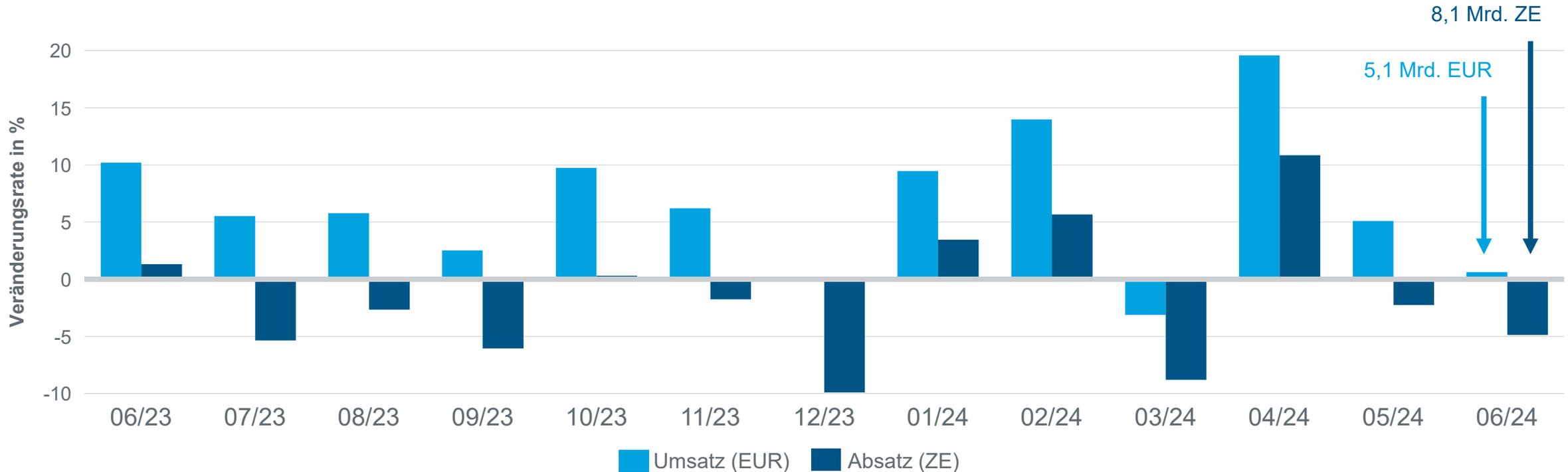
- **SHI drug expenditure** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounted to **28.1 billion euros in the first half of the year**. This figure is **9.7 % higher than the prior-year figure**.
- Volume sales growth rates in the same segment and period amounted to 375.21 dispensed packages.
- Within the **ten top-selling drug groups (according to value sales) in the SHI market of the first half 2024**, the group of SGL-2 inhibiting antidiabetics grew the most 35.1 %). Other double-digit growth rates by value sales were shown by cytostatic hormone antagonists (+22.3 %), interleukin inhibitors (+18.4 %) and the group of direct factor XA inhibitors (+13.7 %). Lipid regulators are the group within the Top10 best-selling product groups of the SHI market, that show the strongest value sales growth rate (11.7 %).
- The savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **4.661 billion euros (-3 %)** in the first six months of 2024.
- **The savings from private health insurers** will also see decreasing from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to **661 million euros\* (-2 %)** in the first half-year 2024.
- In the **hospital sector**, mandatory manufacturer discounts and rebates fall the most by **-36 %** to 138 million euros.

\* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

# Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)

# Gesamtmarkt im ersten Halbjahr 2024: Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich bei geringem Absatzwachstum

Monatliche Marktentwicklung von 06/2023 bis 06/2024

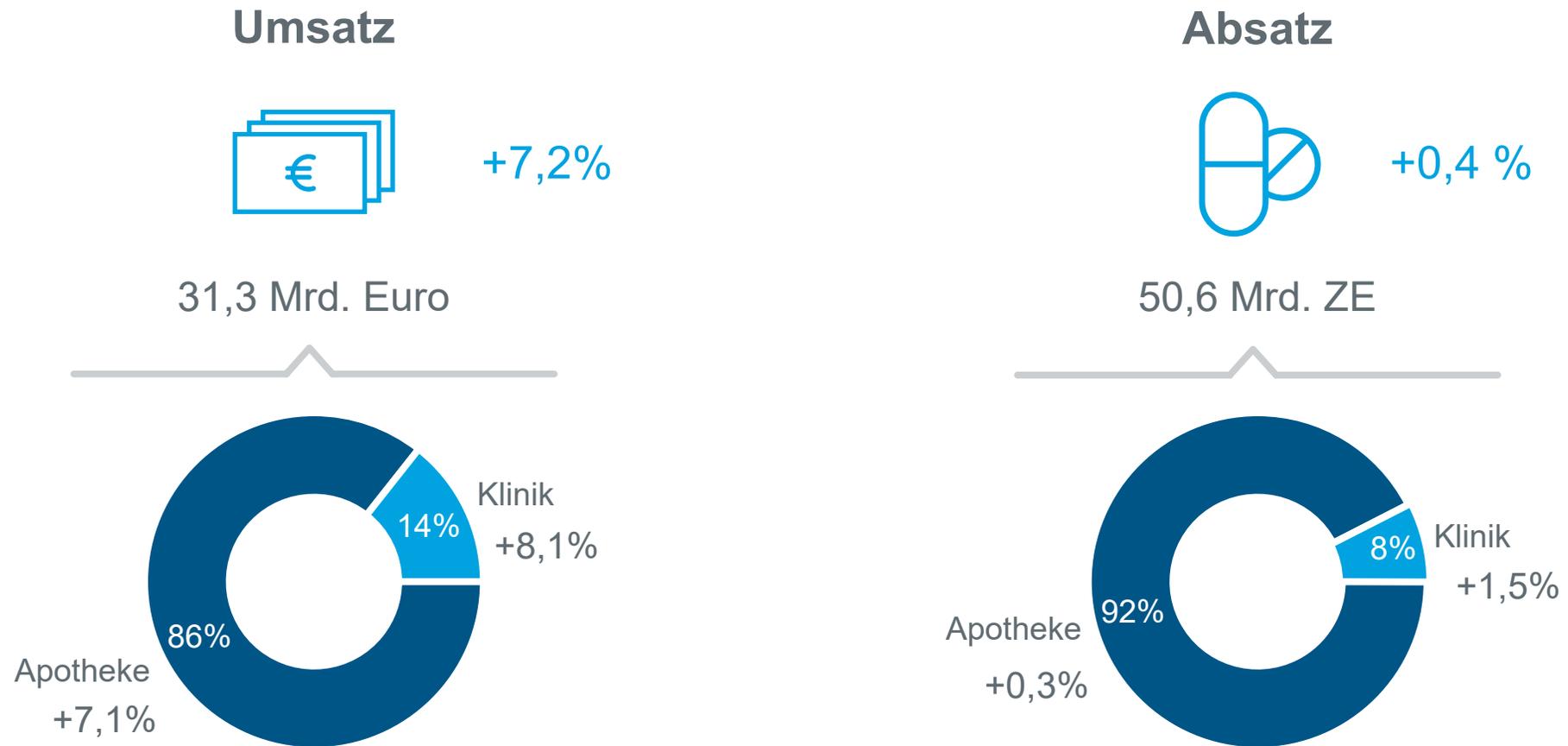


**Kumuliert Januar - Juni 2024: Umsatz 31,3 Mrd. Euro (+7,2%)  
Absatz 50,6 Mrd. ZE (+0,4%)**

Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

# Pharmamarkt im ersten Halbjahr 2024: Höheres Absatzwachstum in der Klinik bei gleichmäßiger Umsatzentwicklung in beiden Segmenten

Betrachtung des Bruttoumsatzes von Januar bis Juni 2024

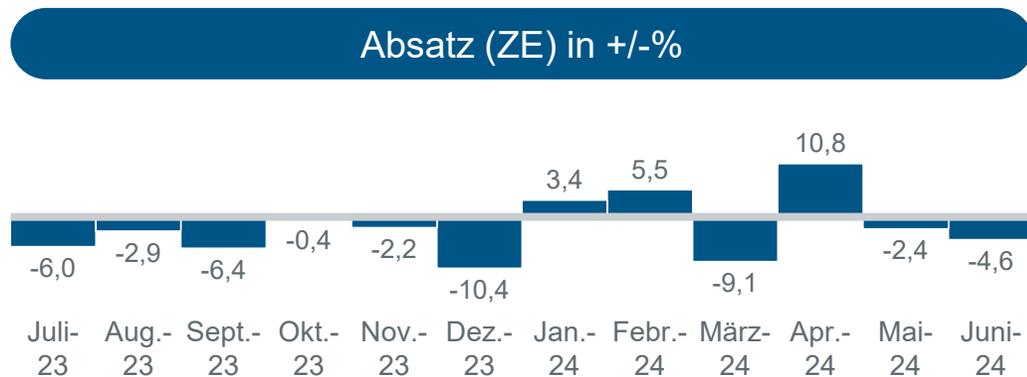
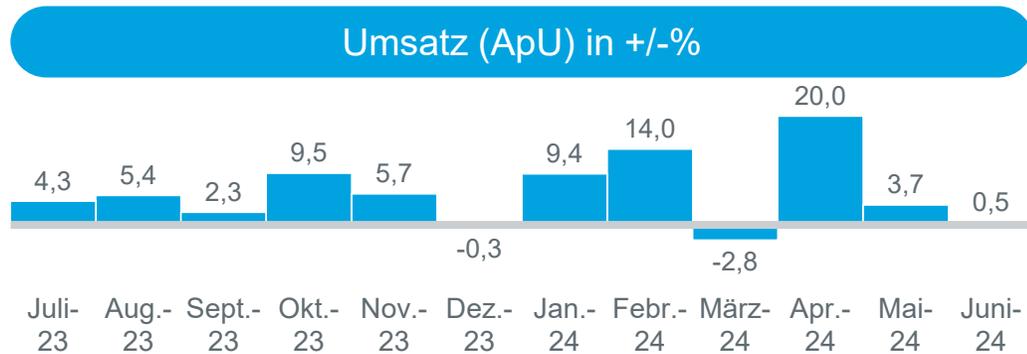


Quelle: IQVIA Dataview® AMV Datenbank IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

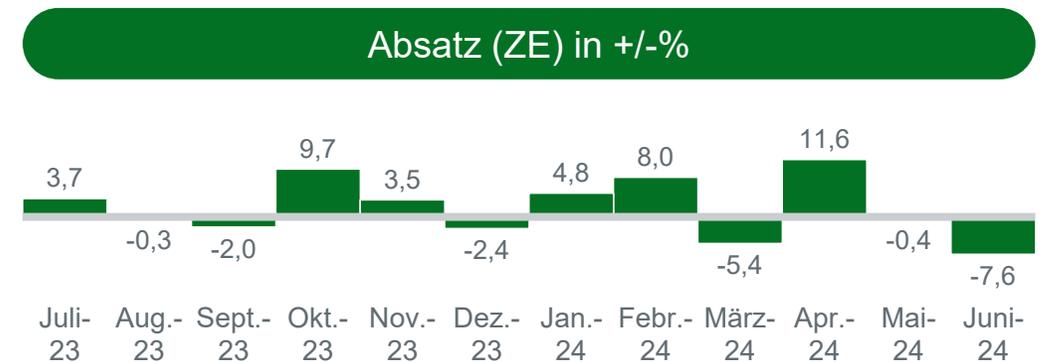
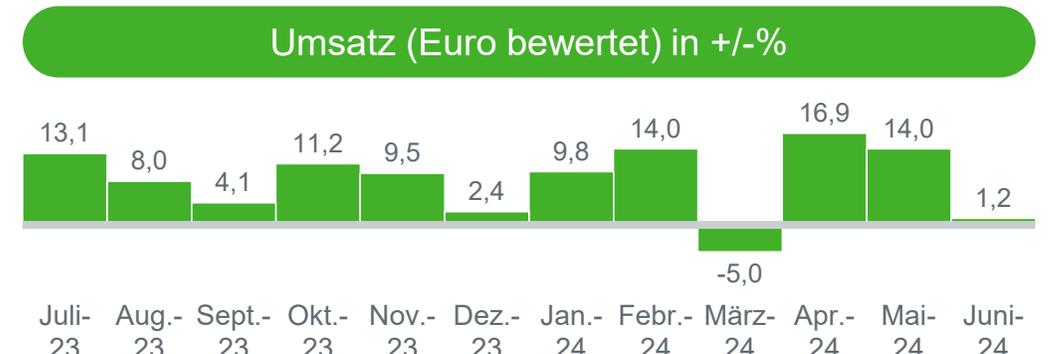
# Monatliche Entwicklung im Klinik- und Apothekenmarkt im Jahr 2023 - 2024: Umsatzwachstum im unterschiedlichen Maß

Aktuelle 12 Monate bis Juni 2024

## Apotheke



## Klinik



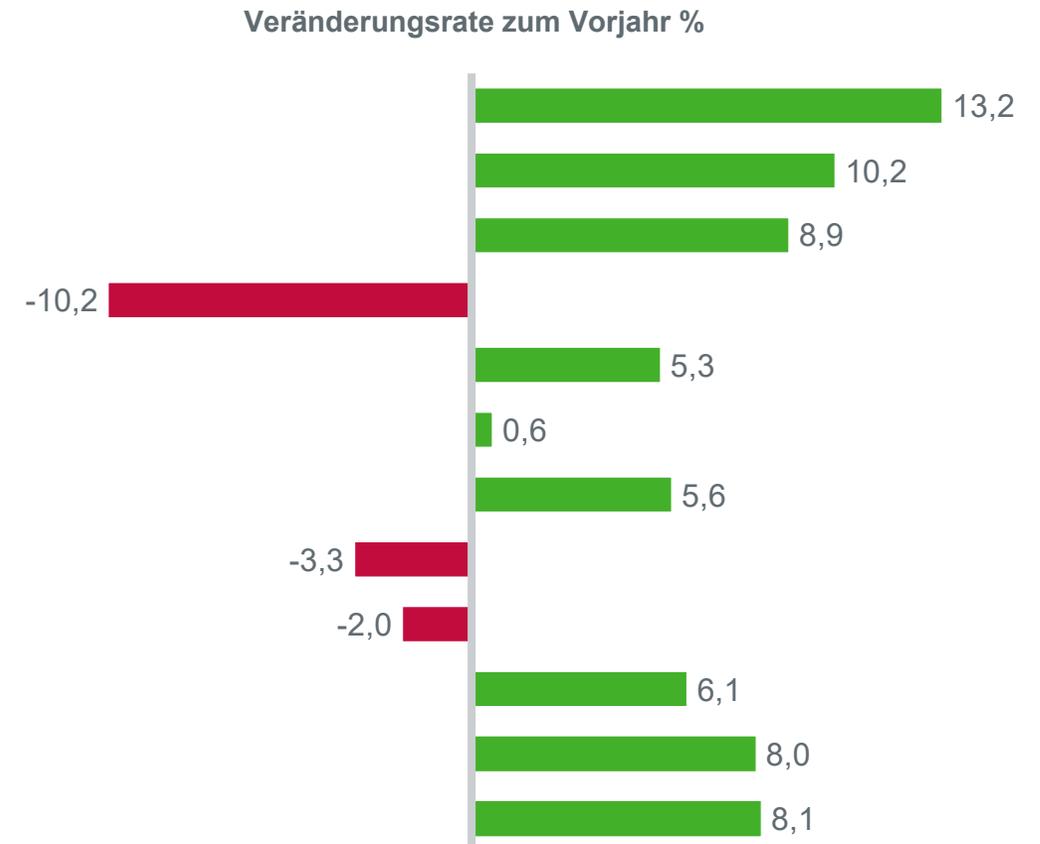
Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

# Entwicklung im Klinikmarkt

# Erstes Halbjahr 2024: Überwiegend Wachstum bei den umsatzstärksten Arzneimittelgruppen

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis Juni 2024 gegenüber Vergleichszeitraum 2023

	Jan – Juni 2023	Jan – Juni 2024
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	1.353,3	1.532,1
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	232,0	255,7
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	210,9	229,7
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	242,5	217,7
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	147,4	155,2
B02D PROD.Z.REGUL.BLUTGERINN.	119,4	120,1
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	93,7	99,0
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	101,2	97,9
B01B HEPARINE	64,1	62,9
J01C BREITSPEKTRUMPENICILLINE	55,2	58,5
<b>SUMME TOP 10</b>	<b>2.619,8</b>	<b>2.828,9</b>
<b>GESAMT</b>	<b>4.151,4</b>	<b>4.488,9</b>

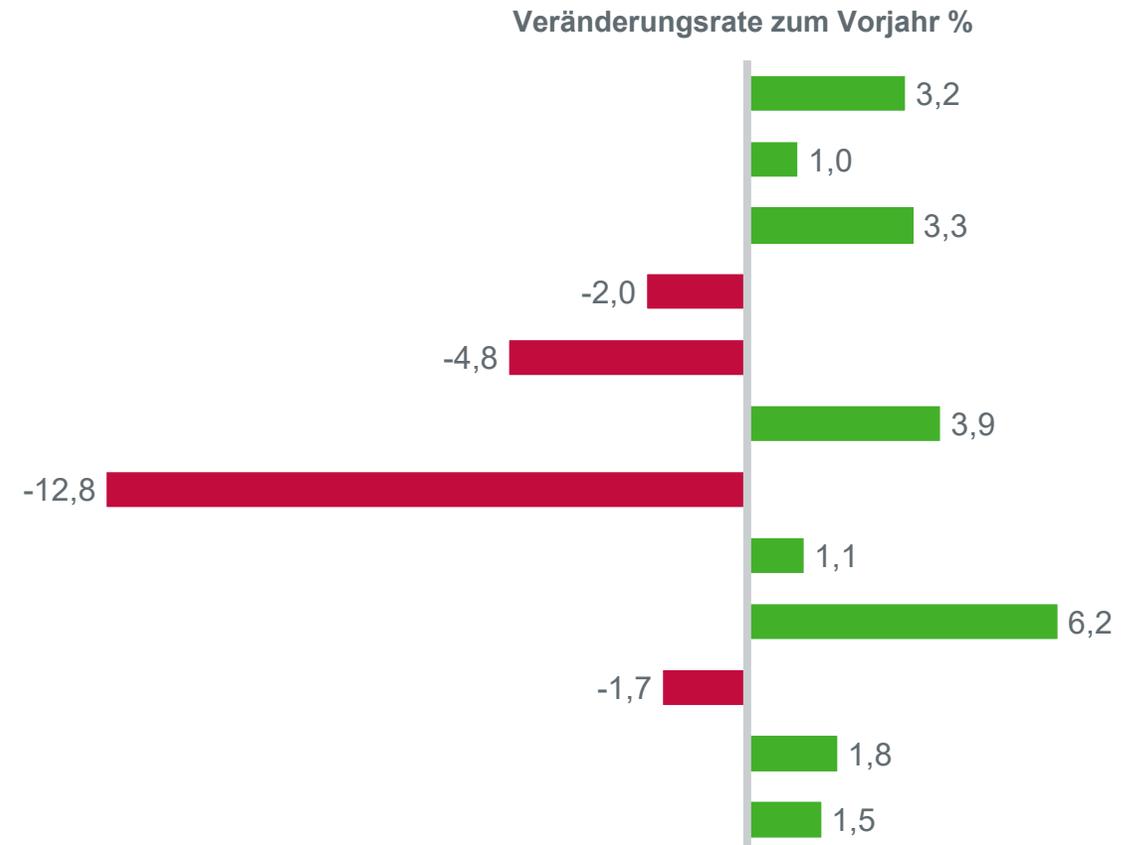


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

# Erstes Halbjahr 2024: Drei der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt verbuchen Rückgänge

*Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis Juni 2024 gegenüber Vergleichszeitraum 2023*

	Jan – Juni 2023	Jan – Juni 2024
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	1.494,7	1.542,1
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	195,8	197,8
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	123,3	127,4
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	118,9	116,5
A01A STOMATOLOGIKA	87,0	82,9
K01B STANDARDLOESUNGEN	72,0	74,8
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	80,3	70,0
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	66,8	67,5
N05A ANTIPSYCHOTIKA	55,0	58,4
D03A WUNDHEILMITTEL	58,0	57,0
<b>SUMME TOP 10</b>	<b>2.351,8</b>	<b>2.394,5</b>
<b>GESAMT</b>	<b>3.767,0</b>	<b>3.823,3</b>

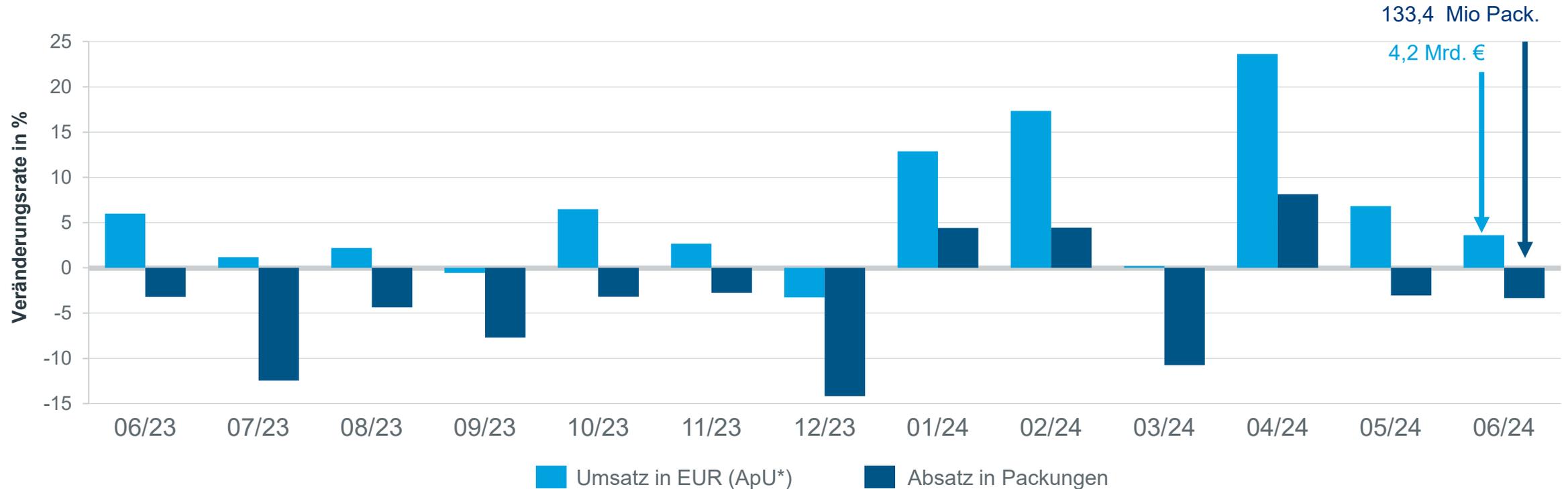


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

# Entwicklung im Apothekenmarkt

# Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2024: Umsatzwachstum bei leicht rückläufiger Absatzentwicklung

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2023 bis 06/2024\*

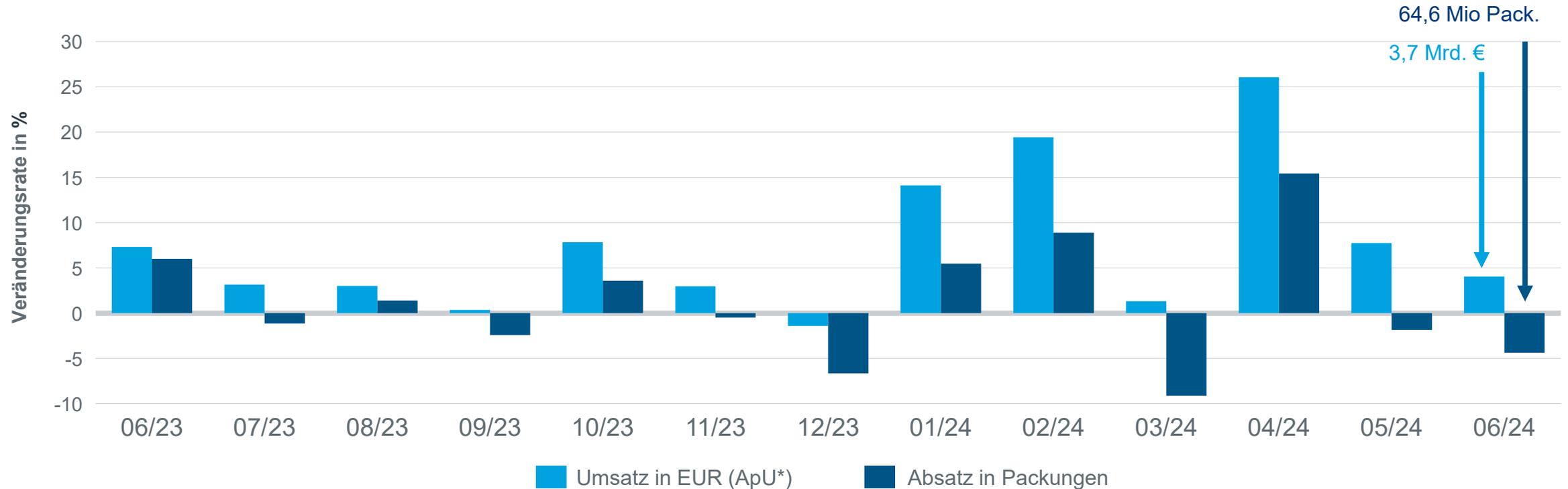


Kumuliert Januar - Juni 2024: Umsatz 25,7 Mrd. Euro (+10,3%)  
Absatz 850,3 Mio. Pack. (-0,3%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

# Rx-Präparate im Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2024: Zweistellige Umsatzentwicklung bei geringer Absatzentwicklung

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2023 bis 06/2024\*



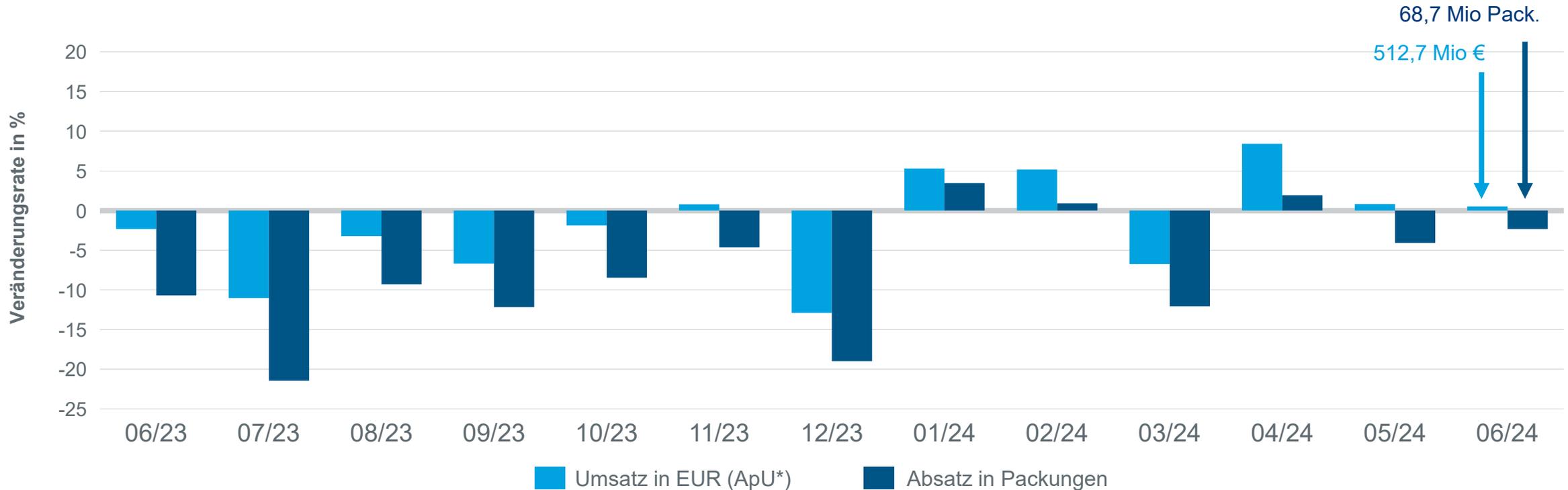
64,6 Mio Pack.  
3,7 Mrd. €

**Kumuliert Januar - Juni 2024:** Umsatz 22,4 Mrd. Euro (+11,7%)  
Absatz 402,3 Mio. Pack (+2,0%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

# OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt des ersten Halbjahres 2024: Leichtes Umsatzwachstum und rückläufige Absatzentwicklung

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2023 bis 06/2024\*

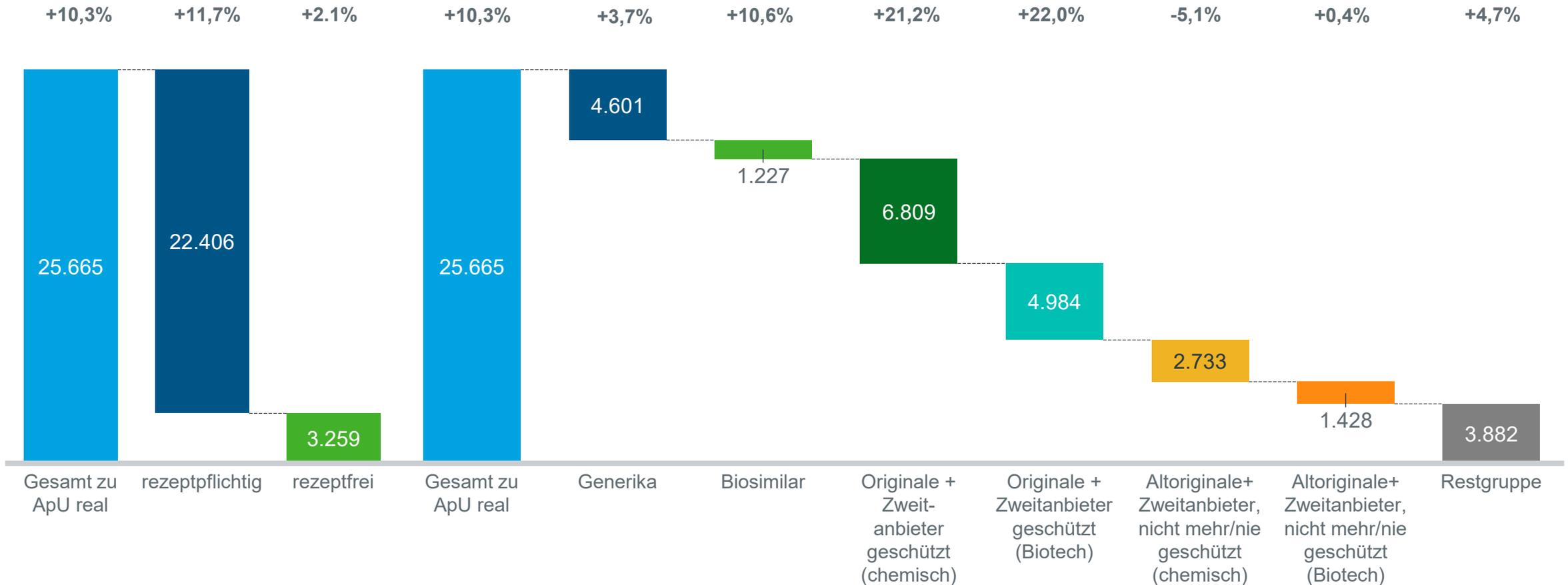


Kumuliert Januar - Juni 2024: Umsatz 3,3 Mrd. Euro (+2,1%)  
Absatz 448,0 Mio. Pack. (-2,2%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

# Umsatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis Juni 2024: Zweistellige Zuwächse bei geschützten Produkten

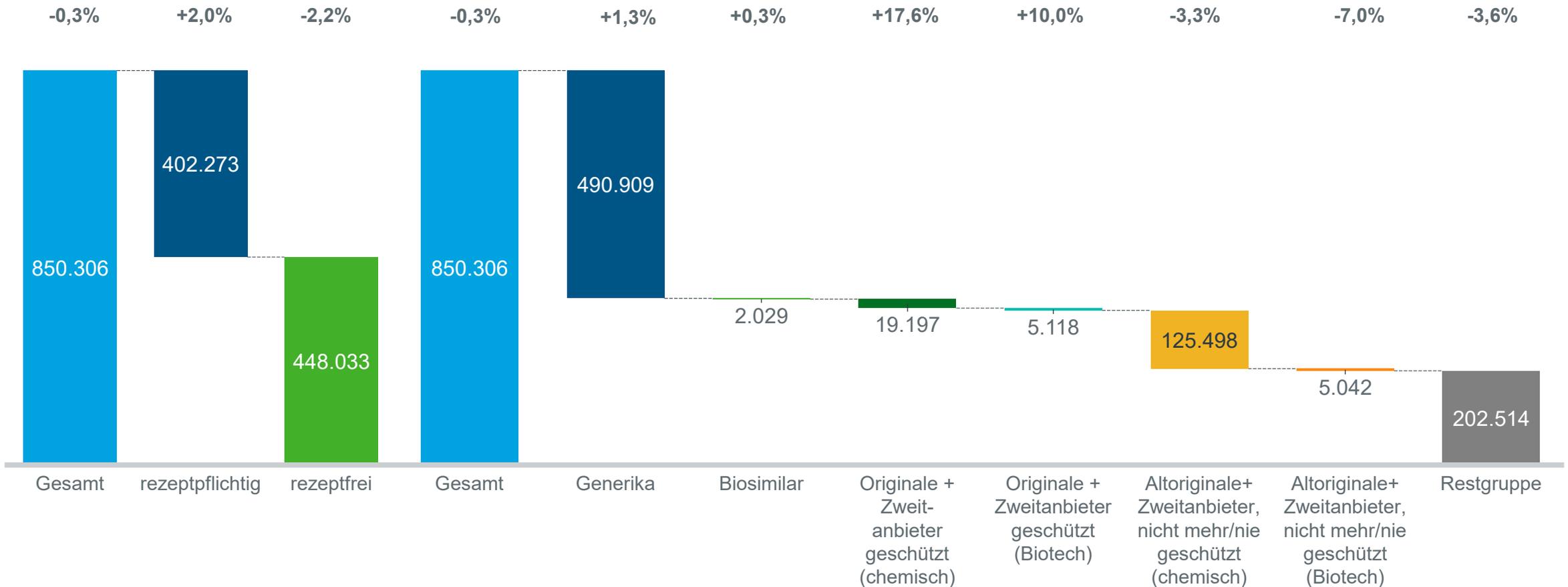
Darstellung des aufgliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis Juni 2024\*



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

# Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis Juni 2024: Geschützte Produkte sorgen für Zuwachs

Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis Juni 2024

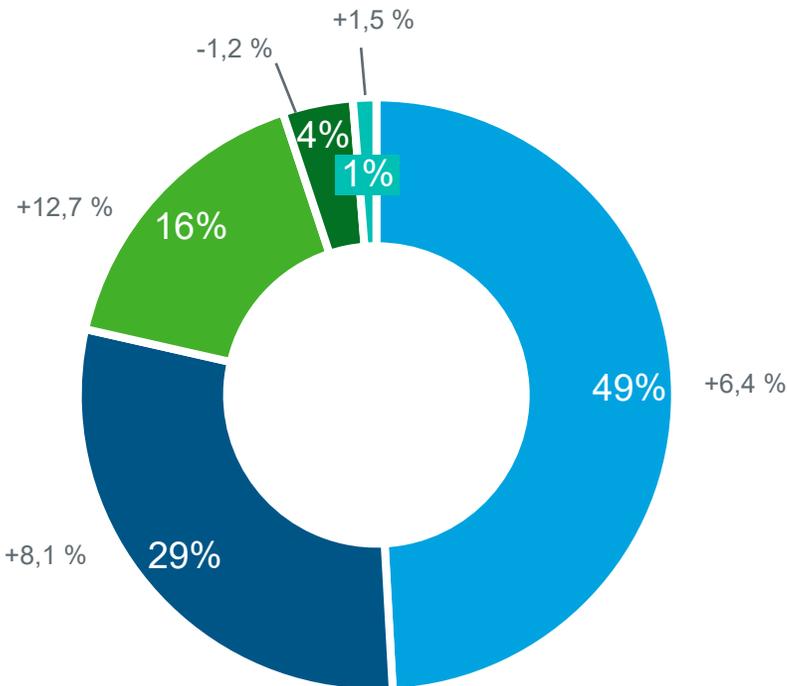


Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

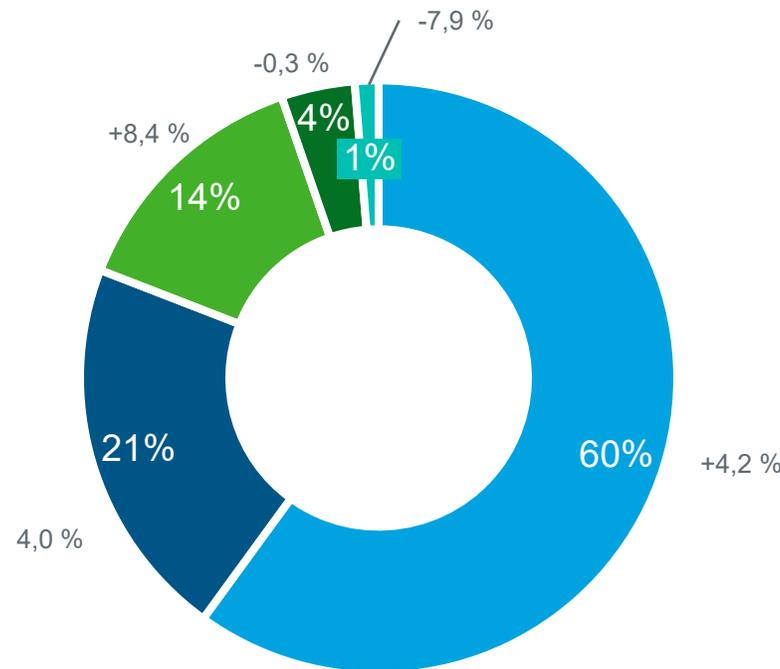
# Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarznei- mitteln

# OTC-Versandhandel im ersten Halbjahr 2024: Umsatz- und Absatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich

**Umsatz Jan – Juni 2024:**  
2,051 Mio. Euro (+7,5 %)



**Absatz Jan – Juni 2024:**  
170 Mio. Packungen (+4,3 %)

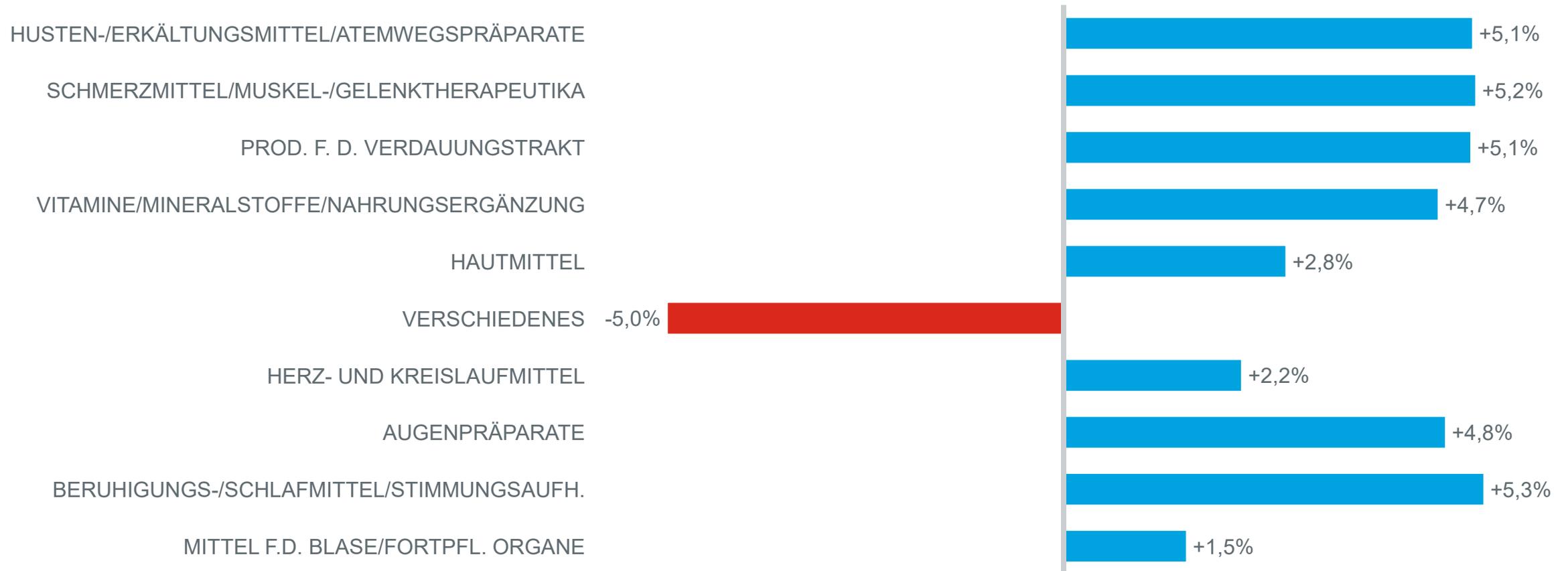


- OTC\*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; \*OTC: over the counter (rezeptfrei)

# Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel im Versandhandel des ersten Halbjahres 2024: Zuwächse in den meisten Kategorien

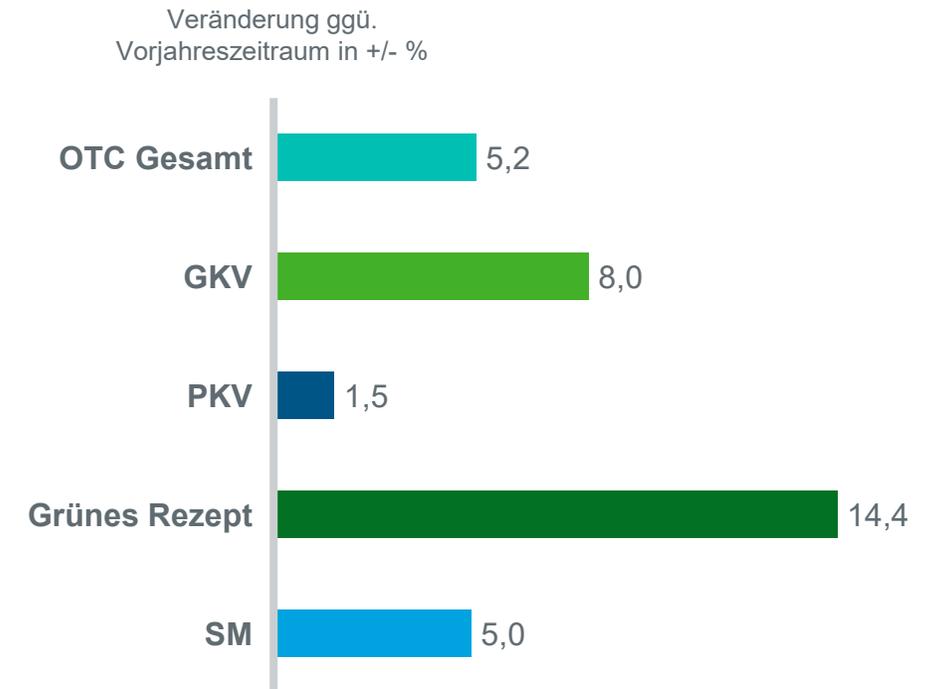
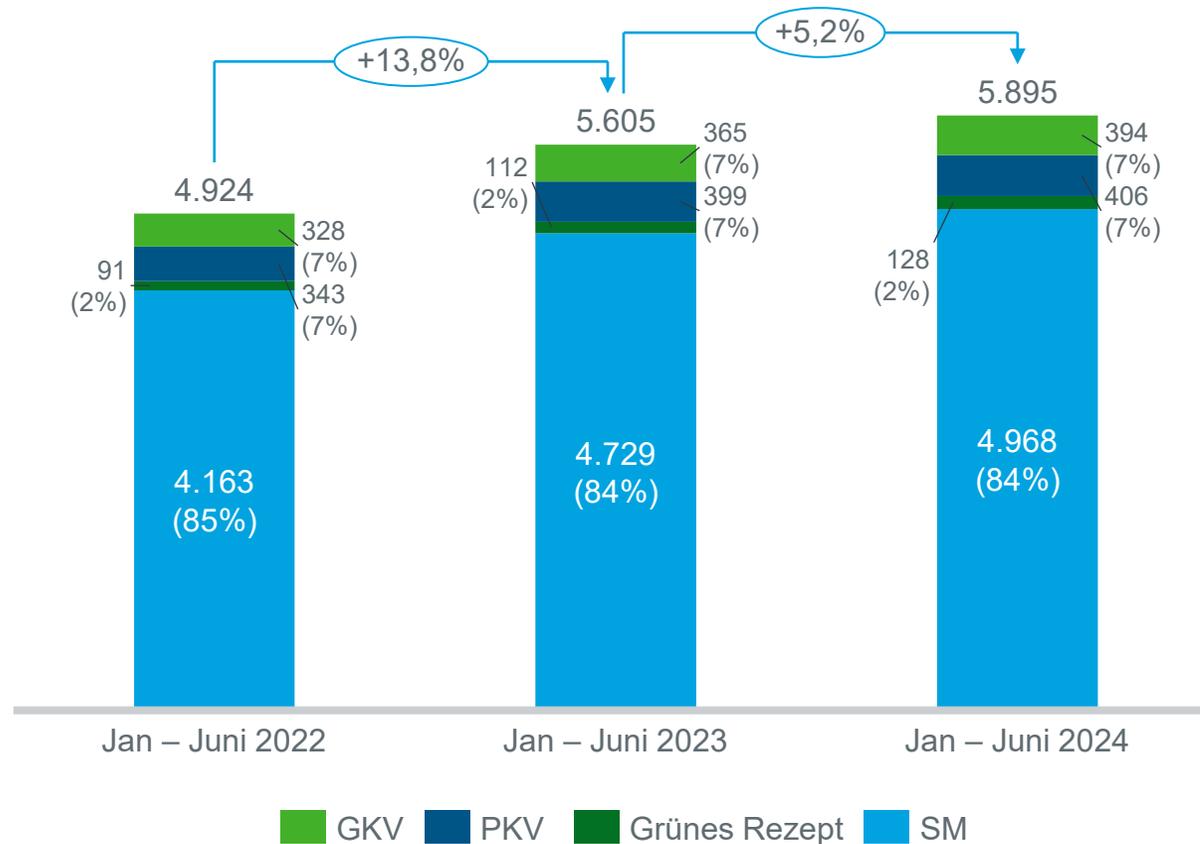
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis März 2024



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

# Erstes Halbjahr 2024: Umsatzwachstum mit Grüne Rezepte-Verordnungen am stärksten gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD gesamt



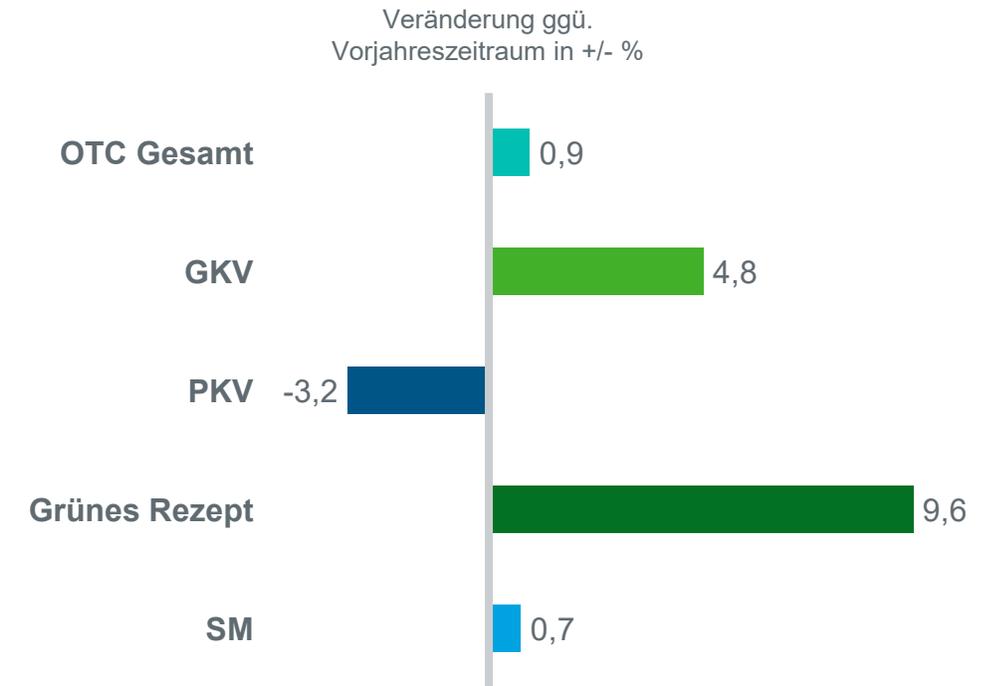
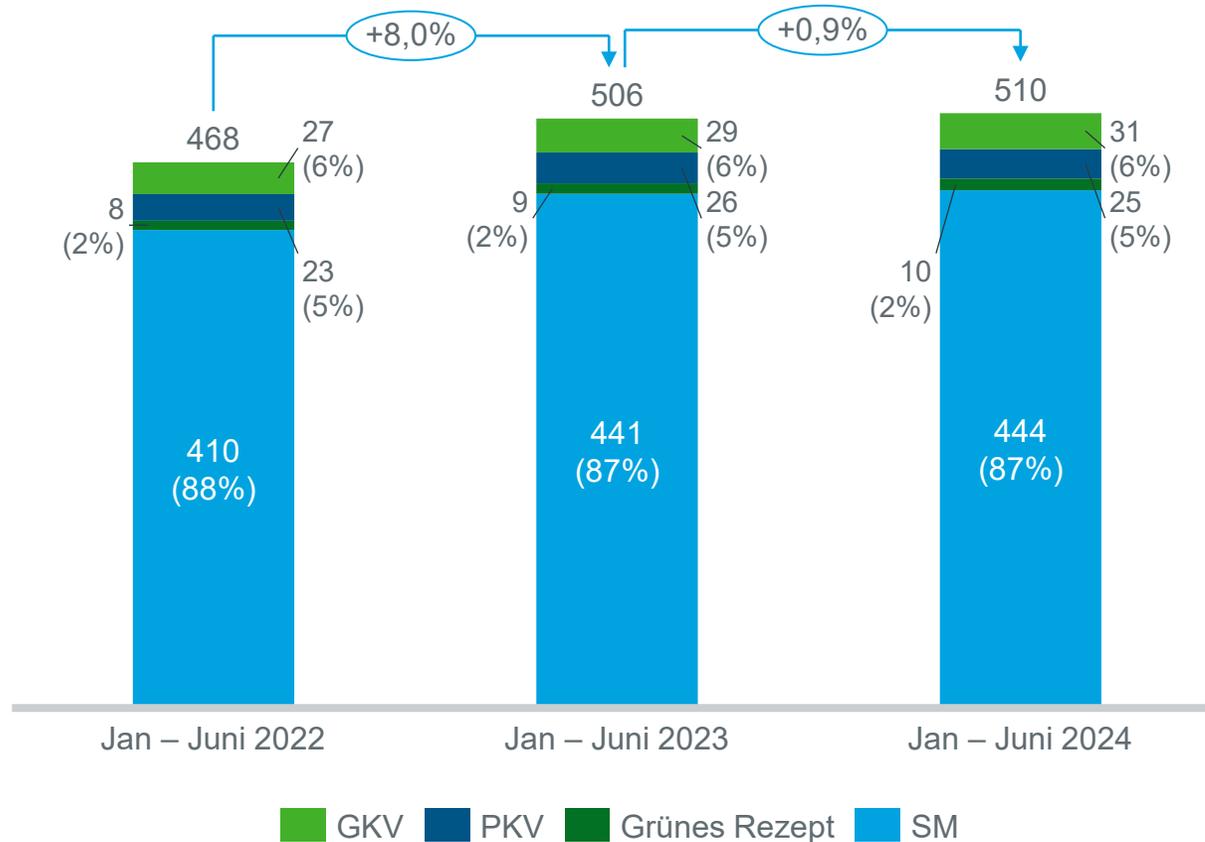
## Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept  
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept  
 SM = Selbstmedikation  
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)  
 \*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

# Erstes Halbjahr 2024: Absatzwachstum mit Verordnungen auf Grünem Rezept mit dem stärksten Anstieg gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



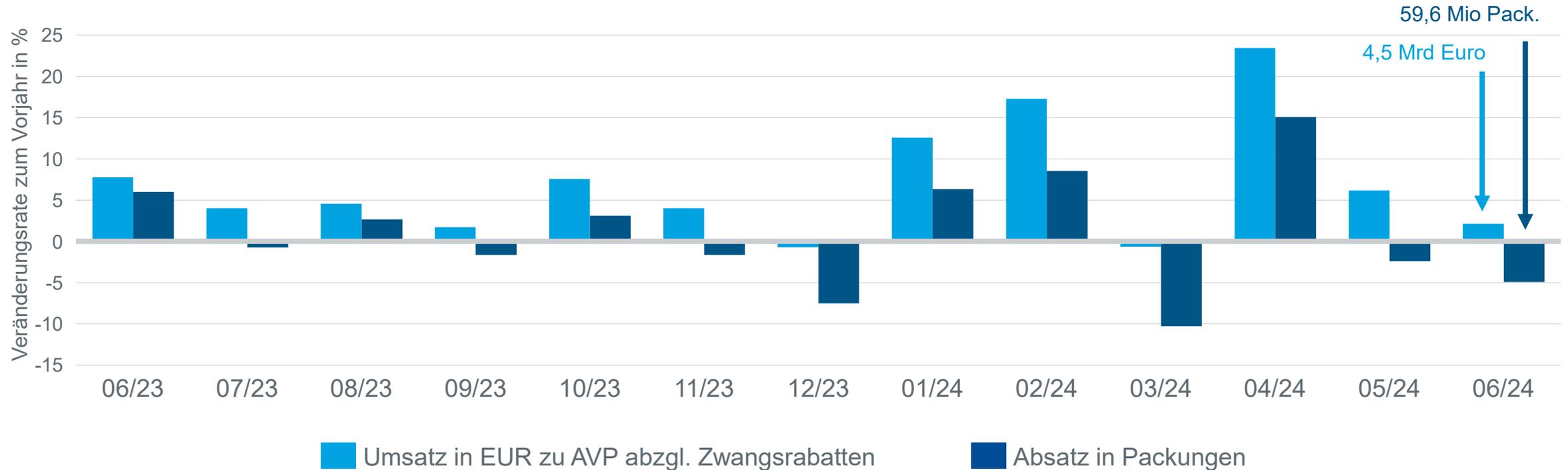
**Legende:**  
 PKV = Privatversicherung/-rezept  
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept  
 SM = Selbstmedikation  
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)  
 \*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

# Entwicklung im GKV-Markt

# GKV-Arzneimittelausgaben im ersten Halbjahr 2024: Starke Umsatzentwicklung bei geringerem Absatzzuwachs

Marktentwicklung von 06/2023 bis 06/2024\*

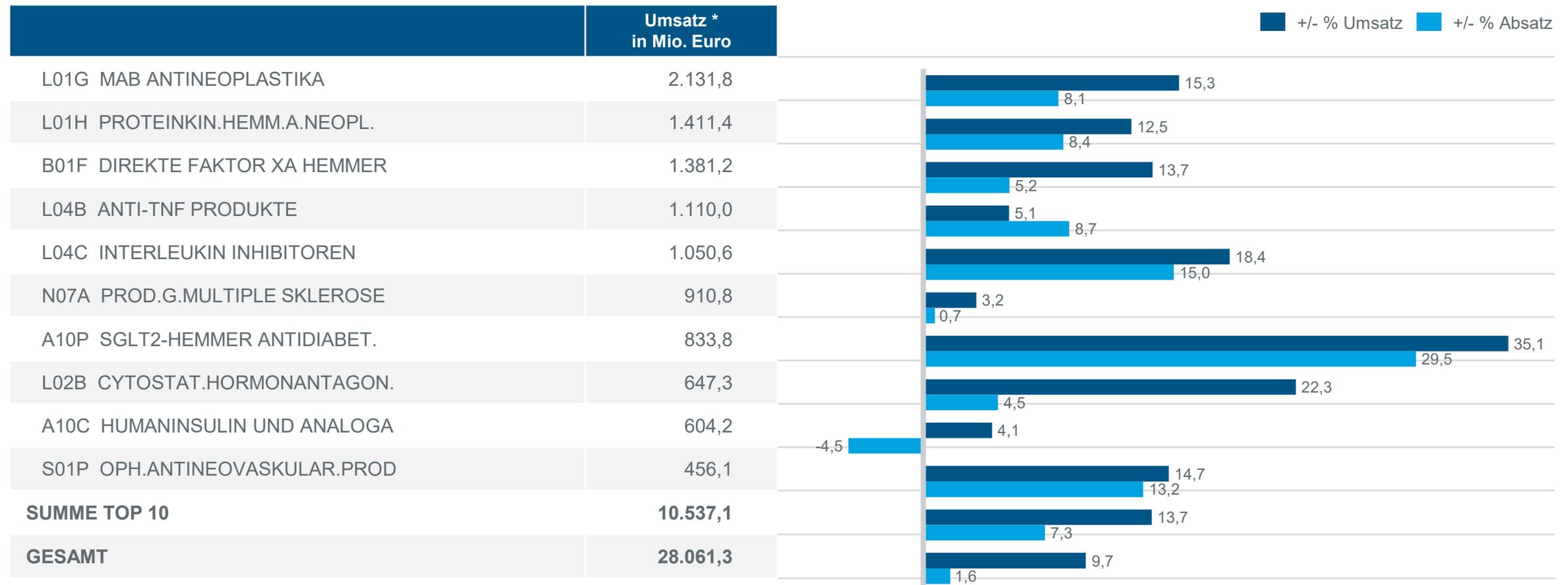


Kumuliert Januar - Juni 2024: Umsatz 28,1 Mrd. Euro (+9,7 %)  
 Absatz 375,21 Mio. Pack. (+1,6 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Basis: \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, **abzüglich gemeldeter Rabatte** aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe  
 Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

# Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des ersten Halbjahres 2024: Mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%), Januar bis Juni 2024

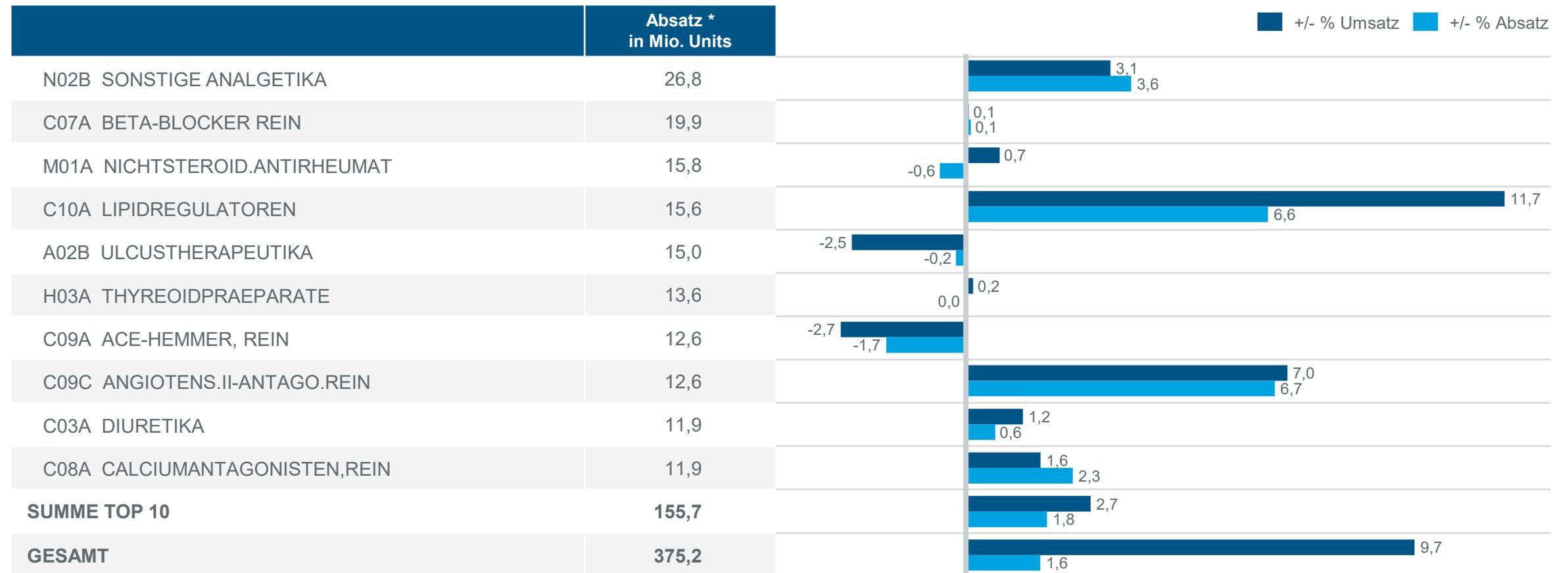


Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

# Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des ersten Halbjahres 2024: Mehrheitlich Umsatz- und Absatzzuwächse

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%), Januar bis Juni 2024



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

# Hersteller-Zwangsabschläge und Rabatte des ersten Halbjahres 2024 im Krankenhaus-Markt deutlich niedriger als im Vorjahr

Zwangsabschläge und Rabatte in Jan – Juni 2023 und 2024\*

## Zwangsabschläge in allen Marktsegmenten (5,5 Mrd. Euro)



Quelle: \*IQVIA PharmaScope® Polo, \*7%/6% Abschlag bzw. 12%/6% im Jahr 2023 (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preismoratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; [inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V \(AMNOG-Rabatte\)](#) \*\* 7%/12% (nur in 2023) Herstellerabschlag Ambulanz außerhalb Budget.

# Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2024

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2023 und 2024



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr</b>	+1*	+1	-2/-3*	+3	-1*	-1/-2*	+2	-1/-2*	---	+1*	-2/-1*	+1
<b>2023</b>	21/22*	20	22/23*	18	20	21/22*	21	22/23*	20/21*	20/21*	21/22*	19
<b>2024</b>	22	21	20	21	19/20*	20	23*	20-22*	20/21*	21/22*	20/19*	20

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2023.html>; \* Unterschiede je nach Bundesland

# Datenquellen

**IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt):** Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

**IQVIA PharmaScope®:** Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

# Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

## Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

## Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähl-einheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

## Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

# Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

## **OTC-Apothekenmarkt**

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

## **GKV-Markt**

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

## Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen und alle Akteure des Gesundheitswesens. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller systemrelevanten Aspekte.

IQVIAs Connected Intelligence™ realisiert wichtige Erkenntnisse auf Basis qualitativ hochwertiger Informationen aus den Gesundheitsbereichen weltweit. Gekoppelt mit den neusten technologischen Innovationen wie der Healthcare-grade AI™ und der Domainexpertise von IQVIA entstehen Insights in die Gesundheitsbranchen in besonders hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt IQVIA seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen sowie die Vermarktung und Bereitstellung innovativer medizinischer Behandlungen voranzutreiben, stets im Sinne besserer Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung zu erzielen. Mit etwa 87.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.iqvia.de](http://www.iqvia.de).

## KONTAKT

### IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14  
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: [info.germany@iqvia.com](mailto:info.germany@iqvia.com)

[www.iqvia.de](http://www.iqvia.de)

XING

LinkedIn

## Impressum

### **Herausgeber:**

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht  
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende  
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,  
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001  
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

### **Redaktion:**

Sabine Kluge

### **Kontakt:**

IQVIA Pressestelle  
Sabine Kluge, Tel. 069 6604 4888  
E-Mail: [sabine.kluge@iqvia.com](mailto:sabine.kluge@iqvia.com)

### **Copyright:**

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.  
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-  
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe  
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,  
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.  
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.